



Dankeschön an alle die dazu beigetragen haben, dass wir dieses große Jubiläum feiern können. 100 Ausgaben einer Zeitung zu stemmen ist eine große Leistung: redaktionell, grafisch, zeitlich, nervlich und natürlich finanziell. Unser Dank für 100 Ausgaben "mein Roßlau" richtet sich besonders an unsere Werber und Unterstützer, Redakteure, Fotografen, Ideengeber, die Druckerei, Spedition und den Verteiler. Mein persönlicher Dank gilt vor allem aber unseren Lesern und meinem eingespielten Redaktionsteam: Carla Hanus, Grit Lichtblau, Brigitta Rauchfuß, Klaus Tonndorf, Karin Weinmann, Uwe Woitkowiak und Doreen Wolter-Schmidt sowie den ehemaligen Teammitgliedern Dieter Herrmann, Uwe Kürschner und Maik Thiemrodt.

Eine tolle Zeitung. Ein tolles Projekt. Ein Novum für Roßlau, das nur durch Ihre Unterstützung erhalten bleibt. Helfen Sie uns. Schreiben und werben Sie in unserer Zeitung! Wenn ein großes Jubiläum ansteht, ist es auch für mich selbstverständlich, einen herzlichen Glückwunsch auszusprechen. 145 Jahre Freiwillige Feuerwehr, 25 Jahre Jugendfeuerwehr und 10 Jahre Kinderfeuerwehr Roßlau. Das bedeutet jahrzehntelange ernste und verantwortungsbewusste Arbeit, Einsatz und stete Bereitschaft im Dienst für den Nächsten, die Bewohner dieser Stadt und die Vorbeifahrenden ... und auch für die Tiere dieser Stadt. Das bedeutet jahrzehntelange gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Verwaltung, den Ver-

einen und den Menschen dieser Stadt. Mein ganz persönlicher Dank an die Feuerwehrmänner und -frauen, Kinder- und Jugendfeuerwehr. Mein ganz persönlicher Dank gilt den Leitern der Kinder- und Jugendfeuerwehr und ganz besonders natürlich unserem Wehrleiter Enrico Schammer. Aber auch denen, die unsere Feuerwehr so gut ausstatten und unterstützen. Denn die haben erkannt, dass eine schlagkräftige Wehr die beste Brandversicherung ist, die man haben kann. [Christol Heppner]



Der Monat in Lichtblau



Ich soll doch mal was zur 100 schreiben, war der Auftrag an mich und diese Kolumne. Da sitze ich nun und denke nach. 100. Natürlich lande ich da sofort bei 100 Jahre Bauhaus. Sie können das nicht mehr hören? Aber immerhin kam deswegen sogar unsere Angie nach Dessau. In blau. Also der Blazer war blau. Und sie suchte sogar das Gespräch mit den Dessauern, vielleicht waren es sogar Roßblauer. Na egal. Dann hielt sie eine Rede hinter Glas, bekam eine Schnellbesohlung in Sachen Bauhausmuseum, stieg ins Auto und weg war sie wieder. Aber 100 ist ja schon ein schönes Alter, Thalia wird übrigens auch 100, ebenso wie das Leibnitz Informationszentrum Wirtschaft und der Handelsverband Deutschland. Ach ja, das Wichtigste habe ich ja fast vergessen. Sie halten gerade die 100. Ausgabe von „mein Roßlau“ in der Hand. Fühlt sich doch gar nicht so alt an oder? Aber was sind schon Zahlen. Schall und Rauch. Manchmal fühle ich mich als Halbjahrhundertjährige wie eine 200jährige, dann wieder wie eine 20jährige. Vielleicht geht es Ihnen genauso. Da fällt mir noch ein 100jähriges Jubiläum ein. Das Frauenwahlrecht. Ja Frauen, wir können seit 100 Jahren wählen, welchen Mann wir wollen, was wir kochen.... nein wir können natürliche unsere Stimme abgeben. Oder sie auch mal erheben. Das sollten wir vielleicht viel öfter machen. Und dann wären da noch die Atomzertrümmerung und der Tonfilm, auch vor 100 Jahren erfunden. So, sie merken schon ich prahle hier mit meinem Googlehalbwissen. Daher höre ich jetzt auf. Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich nicht fühlen wie ein(e) Hundertjährige(r). Falls dies jemand liest der tatsächlich schon die 100 auf der Torte stehen hat, dem wünsche ich natürlich alles Gute. [Grit Lichtblau]

145 Jahre Freiwillige Feuerwehr Roßlau

Das sind 145 Jahre für den Schutz unserer Bürger. Dies wurde am 22.08. auf den genauen Tag der Gründung mit einer Festveranstaltung gefeiert. Es gab einen Rückblick in die interessante Vergangenheit und einiges neues zu berichten. Viele Gäste waren unserer Einladung gefolgt und hatten sehr interessante Geschenke dabei. An diesem Tag wurde uns eine große Verantwortung übertragen. Wir erhielten von unserem Amtsleiter Herrn Kuhnhold den "Einsatzleitwagen 2" der Berufsfeuerwehr, der ab sofort durch die Roßblauer Kameraden betreut wird. Mit diesem Fahrzeug können wir u.a. bei Großschadenslagen, Sturmereignissen und langen Einsätzen die Einsatzkräfte auf der nördlichen Stadtseite selbst koordinieren und somit die Rettungsleitstelle in Dessau entlasten. Ein Beweis für die herausragende Arbeit der Roßblauer Feuerwehr. Nach der offiziellen Festveranstaltung feierten wir zwei Tage später unseren Geburtstag erneut. Dieses Mal sportlich und freudbetont mit Bratwurst und einem kühlen Bier im Roßblauer Schwimmbad. Dabei ging es gar nicht ums baden, sondern um ein Volleyballturnier, erstmals unter Freunden ausgetragen. Neben unserer Partnerfeuerwehr aus Darlingerode konnten wir auch das THW Dessau, die Feuerwehr Alten sowie Vertreter unseres Ortschaftsrates als Teilnehmer begrüßen. Der Spaß stand im Vordergrund und kam bei niemandem zu kurz. Eine rundum gelungene Veranstaltung die mit großer Sicherheit seine Fortsetzung findet. Die Freude über die schönen Veranstaltungen wurde jedoch getrübt. Viele Gespräche unter Kameraden verdeutlichten einmal mehr unser großes Dilemma!

Es gibt nur noch sehr wenige Feuerwehrfrauen und Männer, die sich für Ihre Bevölkerung einsetzen. Immer weniger Bürger engagieren sich in der Feuerwehr und haben somit vielleicht irgendwann selbst einmal das Problem, wenn es bei ihnen brennt oder anderweitig Hilfe benötigt wird. Schon heute gibt es so wenig Feuerwehrkameraden, dass es eine Feuerwehr kaum noch schafft, einen Einsatz allein



abzuarbeiten. Oft bedarf es 3 bis 4 Feuerwehren aus unterschiedlichen Ortsteilen, um einen Wohnungsbrand oder Ähnliches zu bekämpfen. Eine Feuerwehr wird auf jeden Fall kommen, wenn es brennt. Nur in welcher Zeit ist die Frage. Und ob dann überhaupt noch ein Löscheinsatz nötig ist??? [Enrico Schammer, Wehrleiter FFW RO; Fotos: FFW, C. Heppner]



- 25.09. Verteilung myRO**
- 25.09./09.+30.10.** Tischtennis 19 Uhr | Ölmühle
- 26.09.** Bibliothekstreff für Kinder Brigitta Rauchfuß liest „Die Bremer Stadtmusikanten“ 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 26.09.** Sitzung Ortschaftsrat Roßlau 17 Uhr | Rathaus Roßlau s.S. 04
- 01.10.** Vorlesestunde f. Kinder ab 4: Die kleine Spinne Widerlich 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 01.10.** Schnupperstunde historische Tänze für Kinder zw. 9-16 Jahren 17 Uhr | Ölmühle
- 03.10.** Tag der Feuerwehr 10-18 Uhr | Feuerwehr Roßlau
- 04.+25.10.** Orientalischer Tanz 18.30 Uhr | Ölmühle
- 05.-12.10.** Seniorenwoche in DE
- 06.10.** Erntedankfest 13 Uhr | Ölmühle
- 08./15./22./29.10.** Ölmühle 14 Uhr Kaffeeplatz für Kreative 19 Uhr Renaissancekonzert
- 09./23.10.** Treff der Sangesfreunde 14/14:30 Uhr | Ölmühle
- 09.10.** Lesung mit Ammar Awany „Fackeln der Angst“ 18 Uhr | Ölmühle
- 10./17./24.10.** Geführte Meditation 19 Uhr | Ölmühle
- 13.10.** Urlaubsimpressionen - Reise nach Kanada und Alaska 15 Uhr | Ölmühle
- 14./21./28.10.** Familienmalzirkel 14 Uhr | Ölmühle
- 16.10.** Lesekaffee - Frau Weinmann öffnet ihre private Bücherkiste 14.30 Uhr | Ölmühle
- 17.10.** Computer und Internet für Ladys - Anm. 0340 88260 70 (3 €) 10-12 Uhr | Soz.-kult. Frauenzentr. DE
- 17.10.** Bibliothekstreff - Humoristische Lesung mit Michael Diemetz 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 17./24.10.** Ölmalstudio 19 Uhr | Ölmühle
- 18.10. + Blutspendeaktion** 16-20 Uhr | Feuerwache Roßlau
- 19.10.** Herbstball Männerchor s.S.4 19 Uhr | Elbe-Rosell-Halle
- 19.10.** 1. Herbst-Weinfest des OR 15-21 Uhr | Marktplatz RO s.S. 4
- 20.10.** Im Gespräch über unsere Wälder mit Revierförster Kristin 14 Uhr | Ölmühle
- 30.10. Verteilung myRO**
- 24.10.** Bibliothekstreff „Tag der Bibliothek in Deutschland“, Halloween-Lesung mit den „Hamstern“ 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 27.10.** „Neue Kräuterrituale“ mit Helmtrud Ziska 15 Uhr | Ölmühle
- 29.10.** Bibliothekstreff für Kinder Die Roßblauer Wassergeister laden ein „Teddy feiert Halloween“ 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 31.10.** Halloweenparty 17 - 20 Uhr | Ölmühle

ÜBRIGENS ...

Unsere Anmerkung des Monats: ***Bilanziert***
Erfolgreich ist, wer bei 100 Entscheidungen
51mal die richtige trifft. [Percy Barnevic]

Hof Kruse: 2019 kein Entedankfest am 03.10.

Leider gibt es am 03. Oktober auf dem Hof Kruse in Tornau an der Bernsdorfer Heide kein Erntedankfest zum Tag der Deutschen Einheit. Auf dem Hof präsentierte sich in all den Vorjahren altes Handwerk bei Musik und gutem Essen aus der Gulaschkanone. Mehr Informationen sind auf www.bauer-kruse.de zu finden. [Heinrich Kruse]

Lose bis zum 4. November 2019

750.000 Euro

Zur Sonderauslosung im November haben Sie die Chance auf spektakuläre Zusatzgewinne:

- 1 x Eigenheim
- 10 x LBS-Bausparguthaben
- 20 x Haushaltsgeld, monatlich 700 Euro für 1 Jahr
- 20 x Mobile Set

Sparkasse Dessau

...weil wir hier zu Hause sind!

ZURÜCKLEHNEN
...und das Leben genießen!

WILLKOMMEN bei der DWG mbH
Ihr größter Vermieter in Dessau-Roßlau

DWG

Ferdinand-v.-Schill-Str. 8
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 8999-0

www.dwg-wohnen.de

Roßblauer Wohnungsgenossenschaft eG

RWG

Mitschurinstraße 38
06862 Dessau-Roßlau
Tel. (034901) 83230
Fax (034901) 66651
info@rwg-rosslau.de

www.rosslauer-wohnungsgenossenschaft.de

IHR PROFESSIONELLER MAKLER & FINANZIERER VOR ORT

Jörg Blümel
 Sibille Redlich-Blümel
 Sylvia Böer
 Hans-Joachim Mau

IMMOBILIEN- & FINANZ- CONSULTING S.R.-B. GMBH
www.immobilien-dessau.de | Tel. 0340 2532290

IFC FINANZ GMBH
www.ifc-finanzz.de | Tel. 0340 2532290

BÜRO: Heinz-Röttger-Straße 10 | 06846 Dessau-Roßlau



100. Bibliotheksgeburtstag im Roßblauer Ratssaal, 1. April 2004

Die Einhundert symbolisiert Perfektion und Einheit. Erst 100% machen eine Sache vollkommen. Darüber hinaus ist immer Luft nach oben, denn an die Zahl 100 lassen sich beliebig viele Nullen anhängen. Im Traumlexikon bedeutet die "Zahl 100" für den Täumenden, dass eine glückliche und erfolgreiche Zeit vor ihm liegt. Die Hundert gilt auch als Synonym für eine besonders lange Zeit oder eine große Menge. In der griechischen Mythologie gibt es den Riesen Argus mit seinen 100 Augen, wovon sich der Ausdruck Argusaugen herleitet. Im Märchen gibt es den 100jährigen Dornröschenschlaf. Der Hundertjährige Kalender war eine berühmte Zusammenstellung von Wettervorhersagen im 17. Jahrhundert. Für seinen Roman "Hundert Jahre Einsamkeit" erhielt der kolumbianische Autor Gabriel Garcia Marquez 1982 den Nobelpreis für Literatur. Der Fotograf Andreas Labes wurde für seine sensiblen Port-

räts "100 x 100 Gesichter, die ein Jahrhundert erlebt haben" mit einer Nominierung für den Deutschen Fotobuchpreis ausgezeichnet. Das Vorwort für dieses Buch schrieb Giovanni di Lorenzo. Kerstin Schweighöfer hat für ihr Buch "100 Jahre Leben. Welche Werte wirklich zählen" zehn Hundertjährige befragt. Für sein Buch "100 Jahre Lebensglück" besuchte Karsten Thormaehlen 52 Hundertjährige auf der ganzen Welt. Der schwedische Autor Jonas Jonasson feierte mit seinem Buch "Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand" in vielen Ländern große Erfolge. Für große Erfolge stehen auch folgende Jubiläen: 100 Jahre Bauhaus, 100 Jahre Volkshochschule in Deutschland, 100-jähriges Bestehen Thalia, 100 Jahre Grundschule und Waldorfschule, 100 Jahre Wahlrecht für Frauen... 100 Jahre alt wären in diesem Jahr J.D. Salinger, Doris Lessing, Beate Uhse und Bernhard Wicki geworden. Vor 200 wurden Clara Schumann und Theodor Fontane geboren.

Die Roßblauer Bibliothek feierte 2004 ihren 100. Geburtstag. In dem Buch "Leben in Elbgebieten. Teil 2" können Sie in dem Artikel "Eine Hundertjährige erzählt" die Roßblauer Bibliotheksgeschichte nachlesen. Herausgegeben wurde der Band von Jürgen Ritschel, das Buch befindet sich im Regionalbestand der Roßblauer Bibliothek. Auf 40 Jahre erfolgreiche Arbeit können die Mitglieder des Autoren- und Literaturkreises "Wilhelm Müller" zurückblicken. Der Kreis wurde 1979 gegründet und trägt seit 1994 den Namen des Dessauer Dichters und Bibliothekars Wilhelm Müller. Dank und Gratulation für ein engagiertes und wunderbares Wirken für die Literatur. Haben Sie eine gute Zeit Ihre ehemalige BibliotheKarin [K. Weinmann; Foto: privat]



Hanna Schwenke ist die 22. Roßblauer Schiffernixe



[Foto: Lutz Olbricht]

Seit ich klein bin, marschiere ich jedes Jahr, beim großen Festumzug des Heimat- und Schifferfestes, beim Schifferverein 1847 e.V. mit. Die Idee mich zur Wahl der Schiffernixe anzumelden habe ich meinem Opa Otto Pötzsch zu verdanken. Er hat mich überall mit hingenommen, ob es auf der Elbe war, oder bei Veranstaltungen des Schiffervereins. Schon immer habe ich mich für die Schiffernixe begeistert und nun war ich mit 17 Jahren endlich selbst bereit. Gemeinsam mit zwei weiteren Mädchen, Elena und Dana, stellte ich mich am Donnerstag den 29.08.2019 um 20.30 Uhr der Wahl zur 22. Roßblauer Schiffernixe. Es war ein sehr aufregendes Gefühl, vor so vielen Menschen auf der Bühne zu stehen. Zuerst wurden uns 10 Fragen gestellt und anschließend sollten wir drei Spiele bewältigen. Mir hat es viel Spaß bereitet und vor allem hat es mich gefreut, dass mich meine Familie und meine Freunde so tatkräftig unterstützt haben. Dann stand die große Entscheidung an – JA ich habe es geschafft. Ich, Hanna Schwenke, bin die 22. Roßblauer Schiffernixe. Es war wirklich ein sehr überwältigendes Gefühl und ich habe mich riesig gefreut. Gleich nach der Siegerehrung durfte ich mit dem Oberbürgermeister Herrn Peter

Kuras den Tanz eröffnen.

Von Freitag bis Sonntag nahm ich dann an zahlreichen Veranstaltungen auf dem Heimat- und Schifferfest teil. Unter anderem wurde ich am Samstagmorgen, von unserer Ortsbürgermeisterin Christa Müller und dem Ortschaftsrat, den Teilnehmern des Bauernmarktes vorgestellt. Am Nachmittag ging es dann weiter mit der Kindernixenwahl. Hier durfte ich mit den zwei frisch gekürten Kindernixen und der Freiwilligen Feuerwehr Roßblau im Schlauchboot über die Elbe fahren. Der Höhepunkt war für mich am Sonntag der traditionelle Festumzug. Dort marschierte ich an der Spitze, gemeinsam mit dem Schifferverein und dem Spielmannszug, durch die Straßen Roßblaus und winkte den begeisterten Menschen.

Ich freue mich nun darauf, Roßblau bei zahlreichen Veranstaltungen als 22. Roßblauer Schiffernixe bis zum nächsten Heimat- und Schifferfest vertreten zu dürfen. Eure Hanna Schwenke [Anfragen für Buchungen der Roßblauer Schiffernixe bitte an den OR Roßblau oder unter Tel. 0177-6435206]



Hannas Tanz mit dem OB [Foto: Matthias Lautenschlag]



Schiffernixennachwuchs Hanna 2010 mit Schiffernixe Susann Schmidt (li) [Foto: Christel Heppner für das Schifferlatein 2011]

Leserbrief - Rossloer Bühnenköpfe

Liebe Bühnenköpfe! Wieder einmal ist es euch gelungen, euer Publikum zu begeistern. Danke! Toll sind eure Ideen, welche jedes Jahr ein anderes Motto haben. Ostalgiefest. Wer erinnert sich nicht an alte Zeiten und es waren nicht immer die Schlechtesten. Danken möchten wir allen Laienkünstlern, für ihr Engagement ihre Freizeit zu opfern, um anderen Menschen einen tollen vergnügten Abend zu bereiten. Macht weiter so. Der Applaus zeigt, dass es gefallen hat. Jedem von euch sieht man an, mit wieviel Spaß und Freude ihr bei der Sache seid. Wir wünschen allen für das nächste Jahr Gesundheit und hoffen, wir sehen uns dann zum Schifferfest wieder. [Gabi Katrantzis und Lilli Krüger]

Rossloer Bühnenköpfe sagen DANKE

Die Laienspielgruppe „Roßbloer Bühnenköpfe“ möchte sich bei Allen Zuschauern ganz herzlich für das rasselvolle Festzelt bedanken. „Roßblau hat das weltbeste Publikum“ sagte Richi Stötzer und meinte es auch so. Die vielen Wochen und Monate der Vorbereitung haben sich für alle gelohnt, wenn man sieht wie das Publikum mitgeht. Wir hatten den Eindruck, dass unser diesjähriges Thema „Die Bühnenköpfe auf Ostalgiefest-Tour“, besonders gut an kam. Es ist schön an alte Zeiten erinnert zu werden und noch schöner ist es wenn man darüber lachen kann. Das komplette Team möchte sich nun ganz herzlich beim Publikum und natürlich auch bei allen die zum Gelingen beigetragen haben, bedanken! Wir stecken bereits jetzt in den Vorbereitungen zur 10. Auflage der „Roßbloer Bühnenköpfe“ für das Heimat und Schifferfest im nächsten Jahr. Natürlich heißt es dann auch wieder: Roßblauer für Roßblau! [Doreen Wolter-Schmidt]



Rossloer Bühnenköpfe 2019 [Foto: Lutz Olbricht]

Wir sagen danke ... hinter den Kulissen

Am Freitag, dem 30. August, konnten auch in diesem Jahr im Rahmen des 28. Roßblauer Heimat- und Schifferfestes ca. 300 Kinder auf dem Festgelände „Hinter die Kulissen“ schauen. Mit viel Freude und Einfühlungsvermögen gaben die Freiwillige Feuerwehr Roßblau, das THW Dessau-Roßblau, die Verkehrswacht Dessau, die Polizeidirektion Dessau-Roßblau, der Stadtpflegebetrieb Dessau-Roßblau, das DRK Wasserrettung, das Museum für Naturkunde und Stadtgeschichte Dessau, die Ölmühle Roßblau, der „Freye Haufen“ (Bogenschießen), der Schifferverein Roßblau sowie die Anrainer Roßblauer Rudergesellschaft und Roßblauer Paddlerverein Einblicke in ihre Tätigkeit bzw. Freizeitgestaltung. Der Roßblauer Paddlerverein unterstützte besonders hilfreich die Veranstaltung. Auf Grund des niedrigen Wasserspiegels konnte in diesem Jahr „Die Roßblau“ leider nicht mit von der Partie sein, schade. Das Festkomitee des Roßblauer Heimat- und Schifferfestes möchte sich an dieser Stelle herzlichst bei allen Akteuren für ihren Einsatz bedanken, aber auch die kleinen Gäste sagen danke. Es war einfach eine gelungene Veranstaltung und wir freuen uns auf eine Neuauflage zum nächsten Roßblauer Heimat-

und Schifferfest. Nicht vergessen möchten wir unseren Dank an die Dessauer Verkehrs GmbH zu richten, die immer dafür Sorge getragen hat, dass die Beförderung der Kinder möglich wurde. Unser Dank geht auch an die Mitarbeiter der Roßblauer Schiffsverft, die verständnisvoll den Parkplatz frei ließen. [Regina Güttler]

Friseursalon
Olga Hanke

Goethestraße 23
06862 Roßblau
Tel. 034901 / 82 4 83

Damen • Herren • Kinder

Sanitätshaus | Orthopädie | Reha

BEEG

GmbH

Service und Qualität für Ihr Wohlbefinden
1x in Roßblau und 3x in Dessau

Hauptstraße 17
06862 Roßblau
Tel.: 034901 596220

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-13 und 14-17 Uhr

www.sanitaetshaus-beeg.de
info@sanitaetshaus-beeg.de

Hauptgeschäft:
Raumerstraße 7 in DE

VERWERTBAR
HAUSHALTS-AUFLÖSUNGEN

KOSTENFREIE UND PERSÖNLICHE BERATUNG.

HOTLINE: +49 (0)151 75080466

FESTPREIS NACH KOSTENVORANSCHLAG

PROJEKT DER PRO-Q GMBH

office@proq-akademie.de | +49 (0)151 75080466

MEEHR

INTERNET FÜR DAS NÄCHSTE STAFFELFINALE

FÜR MTL. NUR **19,95 €**
TELEFONIEREN & SURFEN

Wechseln auch Sie jetzt in
UNSER SCHNELLSTES NETZ FÜR ROSSLAU!

* Infos gibt es auf www.meehr-internet.de oder telefonisch unter 0800 899 1500.

DATELDESSAU

Voltaren-Aktionstage
vom 21.- 26. Oktober 2019
erhalten Sie in Ihrer Sonnen-Apotheke

30% Rabatt Auf alle frei verkäuflichen Voltaren-Produkte aus unserem Sortiment
Dieser Rabatt ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

Sonnen APOTHEKE

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Freitag: 8 – 18 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr
Magdeburger Str. 16 (Roßblau)
Apotheker Axl Holzgräbe e.K.

Kennen Sie Seevetal?

Heute: **Kennen Sie Seevetal?**
Gelesen hatte ich den Begriff beim Blick auf das Umfeld von Hamburg schon oft, aber weil dort ein Flüsschen namens Seeve in die Elbe mündet, hielt ich es für einen Landschaftsnamen wie das Bodetal oder das Saaletal. Ein Nachsuchen im Internet offenbarte meine eklatante Wissenslücke: Seevetal ist, nach der Einwohnerzahl gemessen, die größte Flächengemeinde Deutschlands, ohne den Titel „Stadt“. Die niedersächsische Gemeinde grenzt an der Süderelbe direkt an das gegenüberliegende Hamburg und wurde 1972 durch den Zusammenschluss



von 19 ehemals selbständigen Gemeinden gebildet. Mit inzwischen 41.500 Einwohnern ordnet sich Seevetal noch vor Pirna und Schönebeck an die 12. Stelle der Elbanrainer ein. Der Gemeindeverband hat wegen der Lage im Speckgürtel von Hamburg eine überaus verkehrsgünstige Lage. Am „Horster Drei-

eck“ treffen die A1 und die A7 aufeinander, am „Kreuz Maschen“ kreuzt die A 39 die A 1. Im Gemeindegebiet sind die genannten Autobahnen an 4 Anschlussstellen zu erreichen. Der Güterbahnhof Maschen ist der größte in Europa. Weitere Eisenbahnlinien sowie etliche Bundes- und Landstraßen wirken allerdings auch extrem landschaftszerteilend. Die direkt an der Elbe gelegenen Ortsteile Over und Bullenhausen sind längst Zielort für die Reichen und Schönen aus Hamburg geworden, denen es nicht vergönnt war, ein Grundstück in Blankenese oder an der Außenalster zu erwerben.



Das schöne Wappen der Gemeinde zeigt das von der Seeve durchflossene grüne Tal. Der Braunschweiger Löwe erinnert an den Welfenkönig Heinrich, der im 11./12. Jahrhundert im Ortsteil Hittfeld einen Hof besaß. Das Mühlrad mit seinen 19 Segmenten verweist auf die vielen Wasser- und Windmühlen die das Gebiet schon immer prägten und die 19 Gründungsgemeinden von Seevetal. [Klaus Tonndorf; Foto: Pardin "Mauritiuskirche in Seevetal-Hittfeld"]



HAPPY birthday » mein Roßlau|100 «

Liebe Mitarbeiter der Redaktion "Mein Roßlau", ersteinmal möchte ich mich bedanken, für die vielen Interessanten Artikel in Ihrem Blatt. Ich wohne zwar noch nicht so lange in Roßlau, lese aber immer gerne "Mein Roßlau". Meine Schwiegermutter, Brigitte Rudloff ist eine geborene Roßlauerin und immer stolz auf ihr Roßlau. Sie wohnt jetzt im Heim, in der Wiesenstraße. Bei Besuchen rezitiert sie oft und gerne Gedichte. Besonders eines, welches Ihr Lehrer so etwa vor 70 Jahren gedichtet hat. Es wäre schön, wenn Sie es in Ihrem Monatsblatt veröffentlichen können. Mit freundlichen Grüßen, Susann Schirm



*Wer kennt das kleine niedliche Städtchen,
so an der Elbe und in der Rosselau?
Roßlau ist's unser Heimatstädtchen
schon ewig alt, doch neu in seinem Bau.
Roßlau, oh du mein Roßlau mein
sollst immer meine Heimat sein
Die alte Burg, die Schiffswerft und die Mühle
sind als Roßlaus Zeichen wohl bekannt
und die Elbebrücke die Kühne
spannt ihre Bogen weit über das Land.
Roßlau, oh du mein Roßlau mein
sollst immer meine Heimat sein. [Brigitte Rudloff]*



Nun wird unsere Zeitung schon 100. Ich bin von Anbeginn dabei und mit meinen Beiträgen versuchte ich, die Schwachstellen, Ärgernisse anzuprangern, aber auch besonders schöne Momente und Ereignisse unseren Lesern bekannt zu machen. In der langen Zeit der Berichterstattung wurde ich oft angesprochen, gelobt, aber manchmal fühlt man sich auch auf den Schlipps getreten. Dinge ansprechen, die nicht in Ordnung sind, ist aber unser legitimes Recht und soll eine Veränderung bewirken. Sollte mit meiner Kritik einiges bewirkt worden sein, so bin ich auf dem richtigen Weg. Ich wünsche mir mindestens weitere 100 Ausgaben von "Mein Roßlau". Danke den Sponsoren, meinen Mitstreitern und den treuen Lesern. [Brigitta Rauchfuß]

Klaus Tonndorf in eigener Sache

Ich danke allen, die zum Gelingen der Feier anlässlich meines 80. Geburtstages beigetragen haben, die mich mit Reden ehrten und herzliche Worte fanden, aber auch jenen, die sich die Zeit genommen haben mir die Hand zu drücken. Als langjähriges Mitglied des Stammtisches der Vereine habe ich mich sehr darüber gefreut, dass man auch als "altes Eisen" immer noch dazu gehört. Besonders geehrt fühlte ich mich durch die Delegation unserer Partnerstadt Roudnice nad Labem. Der amtierende und der Bürgermeister a.D. haben die lange Fahrt auf sich genommen, um mir persönlich zu gratulieren. Das Buch "Elbaufwärts - Elbabwärts, 99 Geschichten rund um die Elbe" in einer limitierten Auflage von 20 Stück war eine der schönsten Überraschungen zu meinem 80. Geburtstag. Mit viel Freude habe ich es - signiert natürlich - an meine liebsten Gäste weiter gegeben. Dafür gilt mein besonderer Dank Christel Heppner. Dieser Tag ist mir Ermutigung, das neue Lebensjahr noch optimistischer anzugehen. Für all die erwiesene Freundschaft danke ich herzlich. [Klaus Tonndorf]



Aquarelle und Ölbilder von Astrid Lesnik

"FarbenBaden" – Ausstellung vom 15.9.-5.11.2019 in der Galerie Ölmühle Roßlau.

Die Berliner Künstlerin Astrid Lesnik, bekannte Dozentin für Malkurse an der Volkshochschule Dessau und Coswig, zeigt in einer neuen Kunstaussstellung "FarbenBaden" eine Auswahl ihrer Arbeiten aus den letzten 10 Jahren im Mehrgenerationenhaus Ölmühle Dessau-Roßlau. [Infos zu Astrid Lesnik: <http://www.astrid-lesnik.de> | Infos zur Ölmühle: <http://oelmuehle-rosslau.de> | Besuchszeiten der Galerie Ölmühle: Di, Do, So 14-17 Uhr]



Kennen Sie Ihre Heimatstadt Roßlau?



Wir stürzten manchen Becher

Wie oft mögen wir wohl an diesem großen Glasfenster vorbeigekommen sein? Und wie oft haben wir es gar nicht wahrgenommen, weil wir in Vorfreude auf das waren, was uns oben im Saal erwartet? Weil wir schon im Gespräch mit anderen gleich erwartungsfroh Aufsteigenden waren. Und meist konnten wir es auch nicht so recht sehen, da es dunkel war und Glasfenster nun mal von Licht und Sonne leben.

Das gesuchte Glasfenster zierte etwa seit Mitte der 1960er Jahre das Treppenhaus des Sozialgebäudes der Roßlauer Schiffswerft. Hier stiegen die Mitarbeiter der Werft Jahr für Jahr in ihren Pausen und zu den verschiedenen Betriebsfeiern auf. Dann musste die Stadt am 30. Dezember 1992 das Kreiskulturhaus an den Alteigentümer zurückgeben. Sein völlig überbeuertes Verkaufsangebot konnte die Stadt nicht annehmen, später wurde das Objekt für einen Bruchteil der ursprünglich verlangten Summe verkauft. Deshalb fand extra der Große Schifferball 1993 schon im Dezember 1992 statt. Es war ein großer Abschied von jenem Hause, das eng mit den Traditionen des Schiffervereins verbunden war. Aber fast mehr noch war das Haus mit dem Roßlauer Karneval verbunden. Er verlor seine Heimstätte mit allem Drum und Dran. Die Schiffswerft gewährte Asyl, gewährte großzügig Asyl allen Kulturschaffenden. Und tut dies bis auf den heutigen Tag, inzwischen mit langfristigen Mietverträgen für Roßlaus Kultur. Anders kann man es nicht sagen, denn mit mehreren Tanzgruppen, unserem Garten-Regionalverband, Männerchor und Blasorchester, vor allem aber auch dem am 25. August 2000 eröffneten Museum für Schiffbau und Binnenschifffahrt ist das Haus an der Clara-Zetkin-Straße mittlerweile Roßlaus Kulturhaus geworden. Wir danken alle für diese besondere Gastfreundschaft. Mögen noch viele fruchtbare Impulse für das kulturelle und gesellschaftliche Leben unserer Stadt aus dieser Kulturstätte erwachsen.

Doch zurück zum Treppenhaus. Der schon in der Ausgabe 08/2019 gewürdigte Künstler Karl Kothe (1913-1965) aus Coswig/ Anhalt kommt auch hier nochmals zu Wort, denn er hat das in Rede stehende Glasfenster entworfen. Geschaffen hat es die „Werkstatt für alte und neue Glasmalkunst Dessau“ von Wilhelm Gerhardt. Bei seinem Entwurf hat sich Karl Kothe von dem einzigen Porträt von Klaus Störtebeker leiten lassen. Und dieses zeigt schon gar nicht den Klaus Störzbecher. Es handelt sich um Kunz von der Rosen (um 1470-1519), dem Berater und Hofnarren Kaiser Maximilians I., dessen Porträt von Daniel Hopfer gewöhnlich als Abbildung des Vitalienbruders dient. Diese Radierung diente auch Karl Kothe als Vorlage für seinen Roßlauer Störtebeker. Wir können heute noch der Werftleitung dankbar sein, dass sie nicht den „Verlockungen“ des damals sehr stark propagierten sozialistischen Realismus verfiel, sondern das Thema der Likedeler für das Fenster wählte. Kunst am Bau wurde damals noch groß geschrieben. Heute fällt sie leider viel zu oft den Haushaltszwängen zum Opfer.

Liebe Leserinnen und Leser, auch wenn unsere Rätselkolumne noch nicht auf 100 Ausgaben zurückblicken kann, so ist diese Jubiläumsausgabe Anlass genug Dank zu sagen für die jahrelange Treue beim Eratzen der Aufgaben, aber mehr noch für die Hinweise, Kritiken und Korrekturen. Besonders freuen würde ich mich, wenn der eine oder andere Leser unseres „meinrosslau“ Anregungen für neue Rätselaufgaben hätte. Es gibt bestimmt noch sehr viele Dinge bei uns zu entdecken. Aber sie müssen halt auch entdeckt werden. Das gilt für alle, auch für den Rätselmacher.

[Text: Klemens Maria Koschig]

Gratulation dem Gewinner dieser Runde: Manfred Eilert (RO).

Gewinn: Ein Gutschein im Wert von 45 EUR für Produkte o. Leistungen des Roßlauer oder Dessauer Fitness-Studios "LuckyFitness" gesponsert von Christel Heppner, HEPPi DESIGN in Roßlau.

» Gewinnen Sie unseren 35 € - Gutschein



Was zeigt unser aktuelles Roßlauer Detail? Schreiben, mailen oder faxen Sie bis 11.10.2019 an „meinRoßlau“. Unter allen richtigen Einsendungen wird unter Ausschluss des Rechtsweges ein Gewinner ermittelt.

Der Preis in dieser Runde: Zwei Eintrittskarten im Wert von 35 EUR für den Herbstball des Männerchores am 19.10.2019 in der Elbe-Rossel-Halle gesponsert von Klaus Tonndorf. Der Gewinner wird schriftlich informiert und im "mein Roßlau" veröffentlicht.

» Wir danken unserem SPONSOR » Klaus Tonndorf

Dießner
Häusliche Krankenpflege & Seniorenbetreuung

0172 3132734
24h Bereitschaftsdienst

Pflege-Note 1,3

**PROFESSIONELLE PFLEGE
IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE
KOSTENLOSE PFLEGEBERATUNG**

Hauptstraße 128 (Betreutes Wohnen)
Büro: 034901 95157
06862 Dessau-Roßlau

- Pflegeberatung, Pflegekurse für Angehörige
- Pflege nach KH-Aufenthalt
- Intensivpflege 24h zu Hause
- Betreuung Demenzkranker stdw. zu Hause (geschultes Personal)
- Urlaubs- & Tagespflege (Entlastung Angehöriger)
- Ausbildungsbetrieb

Geborgenheit, liebevolle Zuwendung, mehr Zeit für Sie!

Beerdigungsinstitut

PETER KOSSACK

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Bestattungs-Vorsorge-Regelungen
Auf Wunsch Hausbesuch
Erledigung der Formalitäten
Eigener Aufbahrungsraum

Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.

Tag und Nacht dienstbereit,
auch an Sonn- und Feiertagen.

Tel. 034901 8950
Berliner Straße 44
06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034903 62996
Wittenberger Straße 53
06869 Coswig (Anhalt)

www.kossackbestattungen.de | kossack.buero@gmx.de

Wirtschaftskreis Roßlau e.V.

74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen: • Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.

Informieren Sie sich über unsere Arbeit:

Anschrift: Mühlenreihe 2a
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901 8830

Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau
Tel.: 0175 8309371

info@wirtschaftskreis-rosslau.de
www.wirtschaftskreis-rosslau.de

Initiator des Projektes Schule – Wirtschaft

Karl-Liebkecht-Str. 1
06862 Dessau-Roßlau

www.galerie-sunshine.de

Öffnungszeiten:
Mo. Di. Do. Fr. 11-14 und 17.30-24.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag **Sa.** 17.30-01.00 Uhr **So.** 17.30-23.00 Uhr

Geschäftsführer: Uwe Hoppe
Tel.: 034901 597176
Fax: 034901 124027

Senioren ergreifen das Wort

Der Sommer ist vorbei. Die Morgenfrische lässt uns frösteln und sehnsüchtig an wärmere Tage denken, obzwar die extreme Hitze auch nicht unbedingt unser Ding war. Noch sind die Temperaturen erträglich und lassen uns auf einen schönen Altwaiersommer hoffen. Die Rosen zeigen jetzt noch einmal ihre ganze Blütenpracht. Dahlien und Astern leuchten in gelb, rot und violett. Der Wein hängt prall, goldgelb am Spalier und lockt auch naschhafte Vögel an. Die Natur hat sich nach der Hitzeperiode etwas erholt und versucht aufzuholen. Doch viel Zeit bleibt nicht mehr. Die Tage werden kürzer, die Temperaturen kälter und wir müssen uns langsam einstellen auf den Herbst.

Doch dies kann ganz hart werden, wenn Sie öfter mit dem Bus fahren müssen. An einigen Bushaltestellen (mir bekannt Burgwallstraße, Waldstraße, Grüner Weg) steht nur noch das kleine Dach. Die großflächige Rückwand fehlt, ebenso die vorher vorhandenen 2 Sitzflächen. Bei Regen oder Schnee wird es dann wartender Weise recht ungemütlich werden. Nun haben ja böse Zungen behauptet, die abgebauten Teile bräuchten sie ja vielleicht noch in Dessau. Doch da ist ja nun schon alles schick. Kann also gar nicht sein. Doch was wird mit uns? Müssen wir nun im Regen stehen?

bleiben oder werden Sie gesund! [Ihre Brigitta Rauchfuß]



Aus dem Ortschaftsrat RO

Die Mitglieder des Roßlauer Ortschaftsrates (OR) Christa Müller, Sylvia Gernoth, Erik Schulz, Mandy Münch, Helena Kusmin, Klemens Koschig und Christel Heppner trafen sich auf Einladung der Ortsbürgermeisterin am 10. September zu einer Arbeits-sitzung, um die erste reguläre OR-Sitzung am 26. September ab 17 Uhr vorzubereiten. Die OR-Sitzungen sind grundsätzlich öffentlich und bieten mit der Bürgerfragestunde ein Forum für die Anliegen, Sorgen und Anregungen unserer Bürger. Wir freuen uns auf einen konstruktiven Gedankenaustausch und laden herzlich dazu ein. Nach der ersten regulären OR-Sitzung werden wir an dieser Stelle aus dem OR berichten, Ihre Räte und deren künftige Tätigkeitsschwerpunkte vorstellen. Sylvia Gernoth gibt bekannt, dass der "alte" OR ein erstes Herbst-Weinfest zum 19.10. von 15-21 Uhr auf dem Roßlauer Marktplatz zugunsten einer sozialen Einrichtung in Roßlau ins Leben gerufen hat. Die weitere Werbung erfolgt über Flyer und Plakate. [Christel Heppner, OR]



Leserbrief



Treffen der "Hoheiten Mittelbe" am Schifferfest-Donnerstag

Mit den Wassergeistern unterwegs ...

Mit zwei Taufen, am 13. und 14.8., starteten Wassergeister im August 2019: bei den Bambinis von Germania 08 und in der Kita "St. Marien". Auch die Seifenblasenparty der Ölmühle zum Ferienausklang freute sich über den Besuch von Wassermann und Co., ebenso der Ferienhort im Fliederweg. Am 17.8. begleiteten die Nachwuchsnixen Chiara, Adi und Marleen die Einschüler zur Waldstraße. Eine Aufgabe, die sie allein betreuten. Am 20.8. halfen Doppelnixe Lisa und der Wassermann beim Fest der Kinder und Senioren im Haus "An der Rossel". Dann kam das 28. HSF und mit ihm ein Treffen der "Hoheiten Mittelbe" (Foto). Neu aufgenommen in das Bündnis wurden die Hyazinthenkönigin Maria und Queen Mum Stine aus Boizenburg. Beim Festumzug fuhren Adriana und Lisa standesgemäß im Cabrio vor, begleitet von der Garde der "White Angels" aus Aken und den Roßlauer Bambinis. Und dann? Kam gleich der 30. Geburtstag der Kita "Fuchs und Elster", am 6.9.: Helena und der Wassermann überbrachten Grüße der Wassergeister, spielten und feierten mit Kindern und Eltern. - Herzlichen Dank an Friseurin Olga Hanke und ihr Team für das Sponsoring der Jungnixenfrisuren zum HSF, Mercedes-Autohaus Peter Dessau sowie HGP Neumann und Helena Kusmin. - Neue Pläne, viele Termine. Die Wassergeister starten durch in die neue Saison. [Stefan Koschitzki, Foto: privat]

„Roßlauer Blasmusikanten“ vor Jubiläumskonzert

Am Sonnabend, dem 16. November 2019 feiert das Roßlauer Bläser-Orchester um 19 Uhr in der Stadthalle Zerbst seinen 55. Geburtstag. Im Vorfeld der Feierlichkeiten führte Christel Heppner ein Gespräch mit Stadtmusikdirektor Willi Dreibrod.



Herr Dreibrod, Sie gründeten den Klangkörper 1964 und leiten das Orchester immer noch. Wie ging denn alles los.

Als Musiklehrer an der Oberschule I gelang es mir, mit Hilfe der Abteilung Volksbildung einige Blasinstrumente zu kaufen. Ein Theatermusiker begann dann 1964 den kostenfreien Instrumentalunterricht mit den Kindern. Kinderblasmusik war für Roßlau etwas völlig neues.

1969 vertraten wir den Kreis Roßlau beim Blasmusikwettbewerb der Erwachsenen und erreichten mit 25 Schülern sofort das Prädikat „Mittelstufe“. Inzwischen musizieren mit Stephan Zieger, Florian Zerbaum, Jörg Röhrig und Philipp Günther vier Roßlauer in Berufsorchestern.

An welche Auftritte erinnern Sie sich besonders gern?

Das Konzert Ostern 79 im Hauptfoyer des Palastes der Republik, 87 und 89 Konzertreisen in die CSSR, 95 Mitwirkung als DDR-Polizeiorchester im berühmten Wendefilm „Nicolaikirche“. Nach der Wende Volksfeste in Ibbenbüren, Emsdetten, Gifhorn, Bad Dürkheim, Bietigheim ... Mehrfach spielten wir in der Partnerstadt Roudnice - in der Hochburg der Blasmusik da braucht man Können, aber auch Selbstvertrauen.

2015 die Ausgestaltung der Feier „800 Jahre Roßlau“ mit Blasmusik und

Spielmannszug BLAU-WEISS Roßlau e.V.

Wir suchen Dich!

Hast du Lust aufs Musizieren?

Dann werde Mitglied im Rosslauer Spielmannszug!

Unser Verein ist auf der Suche nach musikbegeisterten Mädchen und Jungen (3-7 Jahre in der musikalischen Früherziehung und ab 7 Jahre in unserem Nachwuchsbereich).

Alle Kinder die Interesse am Musizieren haben, sind herzlich eingeladen bei uns vorbei zuschauen. Du kannst dich mit allen Instrumenten vertraut machen und nach Herzenslust auf die Pauke hauen.

Für alle, die ein sinnvolles Hobby suchen, gern mit Menschen zusammen sind und Spaß am Musizieren haben. Bei uns gibt es nicht nur Musik, sondern auch jede Menge Spaß und Aktivitäten abseits der Musik.

Neben einer musikalischen Ausbildung am gewählten Instrument (Querflöte, Marschtrummel oder Lyra), werden auch soziale Kompetenzen gefördert.

ÜBRIGENS ...

Unsere Anmerkung des Monats: *Aufgedeckt*

Journalisten sind Leute, die alles interessant finden, worüber Gras wachsen möchte. [Rudolf Mayer-Freiwaldau]

Roßlauer Baustellenkalender (12.09.19)

Bis 27.09. | Meinsdorfer Str. Bauabschnittsweise Spureinziehung vom Kreisverkehr bis DB Unterführung mit Lichtsignalanlage für gemeinsamen Rad/Gehweg auf der Fahrspur (DVV) **Bis 30.09. | Clara-Zetkin-Str.** Vollsperrung Fahrbahn ab EM Bernsdorfer Str. bis Zufahrt Werftstr. (Maßnahme DVV Havarie) **Bis 02.10. | Schäferberg und Streetzer Weg** Vollsperrung Fahrbahn Schäferberg zw. Haus Nr. 4a-4b und 1a bis EM Schäferberg Streetzer Weg zw. EM Schäferberg u. Haus Nr. 19a (DVV)

Impressum

Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V. i. L. **Grafik & Layout:** Christel Heppner (Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 DE-RO; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.heppi-design.de) **Druck:** www.drucklewerenz.de **Kontakt Zeitung:** Redaktion "Mein Roßlau" Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 DE-RO **www.mein-rosslau.de; info@mein-rosslau.de** **Inhaltlich verantwortlich** ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbriefe sowie die Werber selbst. Die Inhalte müssen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages. **Annahme- und Annoncenschluss:** ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. **Verteilung:** möglichst am letzten Mittwoch des Vormonats **Ihre Meinung ist uns wichtig!** Schreiben Sie uns.



Mobil: 0172/7508279 - Telefon: 034901/52501

Männerchor. Ministerpräsident Reiner Haseloff hat sich danach persönlich bedankt. 2017 Auftritt und Begeisterung vor großer Kulisse beim wunderschönen Ska-Festival in der Burg.

Wie hat das Orchester die Wende verkraftet?

1990/91 verloren wir arbeitsbedingt die Hälfte der Musiker. Mit dem Nachwuchs wurde in dieser Zeit 3mal pro Woche geübt, um die Auftrittsfähigkeit zu erhalten.

Kürzlich musste der Klangkörper nach 55 Jahren die Aula räumen ...? Ein schwerer Schlag - die Aula war immer unsere Heimat, wir sind ja ein ehemaliges Schulorchester, das noch spielt, obwohl es unsere Schule schon lange nicht mehr gibt. Aber die Schiffswerft hat uns gerettet und den Speiseraum zur Verfügung gestellt. Beim Umzug halfen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Roßlau - herzlichen Dank.

Was erwartet das Publikum zum Jubiläum in der Stadthalle?

Es wird ein freudiger Anlass: Festakt, gute Bewirtung, Tanz, Wiedersehen mit Ehemaligen, Freunden, Sponsoren, Fans ...



Warum wird in Zerbst gefeiert?

Es ist einfach der beste Saal in der Umgebung mit toller Bühne und guter Akustik, in dem wir ohne "Hilfs-Technik" musizieren können.

Wie kommt man zum Konzert?

Wir stellen zwei Busse bereit, die am Roßlauer Bahnhof um 17 Uhr starten. Zusteigen kann man dann am Schwimmbad, Finkenherd, Anhaltiner Platz und in der Magdeburger Straße. Zurück geht es dann 1 Uhr morgens. Die Buskarten müssen im Vorverkauf erworben werden. Die Konzertkarten gibt es ab sofort für 12 € p. P. in der Stadthalle Roßlau und Zerbst sowie im Orchester über Gregor Rettig. Man sollte den Vorverkauf bald nutzen, denn die Tische sind nummeriert und das öffentliche Interesse groß.

Wir wünschen eine tolle Jubiläumsparty ...

[Mit Willy Dreibrod sprach Christel Heppner; Fotos: Verein]



Auftritt am 1. Mai 2019

Schau doch einfach mal vorbei. Jeden Montag von 16:30 - 18:30 Uhr in unserem Vereinsheim in der Magdeburger Straße 94a in Roßlau (gegenüberliegende Seite des Penny-Marktes).

Wir suchen aber nicht nur Kinder die bei uns mitmusizieren möchten. Gern gesehen sind auch alle ehemaligen Spielleute aus Roßlau, Dessau und Umgebung. Ihr habt Fragen, dann kommt vorbei.

[Maik Thiemrodt, Vorsitzender / www.spielmannszug-rosslau.de / 0171-4404997]



**FÜRST LEOPOLD HOTEL
DESSAU**

**Friedensplatz 30
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 251544
Tel. 0340 251543**

Wir unterstützen zu Gunsten des Mukoviszidose Selbsthilfe e.V.



TINA
THE ROCK LEGEND
DAS MUSICAL

29./30. NOVEMBER 2019
Autohaus peter Dessau
Break every Rule

TICKETS:
Radisson Blu Fürst Leopold Hotel Dessau,
Autohaus Peter Dessau

Mit freundlicher Unterstützung von



Einlass ab 18.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr
Sitzplätze Kat. 1 - 69 € p.P. inkl. Erinnerungsfoto zum Mitnehmen & Begrüßungsgetränk im VIP Bereich von 18.30-20.00 Uhr
Sitzplätze Kat. 2 - 59 € p.P. / Stehplätze Kat. 3 - 39 € p.P.

**Schlüsseldienst
Peter Hahne**

**Notdienst Roßlau
0170 7252261**

**Rechtsanwältin
Ute Siebert**

**Fachanwältin für
Familienrecht**

Schifferstraße 24
06862 Dessau-Roßlau

Tel.: 034901 83168
Fax: 034901 83235



Roßlauer Schiffswerft GmbH & Co. KG
Werftstraße 4 • 06862 Dessau-Roßlau
Telefon +49 (0)34901 94-0
www.rsw-stahlbau.de
mail@rsw-stahlbau.de



- Stahlbau
- Straßenbrücken
- Eisenbahnbrücken
- Maschinenbau
- Stahlwasserbau
- Schiffbau
- Montage